

Sulzbach

Schulort:	Sulzbach	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Uster	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Uster	Gemeinde 2015:	Uster
		Kirchgemeinde 1799:	Uster		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 205-205v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 616: Sulzbach, [http://www.stapferenquete.ch/db/616].				
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Sulzbach (Niedere Schule, reformiert) - Sulzbach (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)				

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Sulzbach
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eigne Gmeind
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirch-Gemeind und Agentschaft uster
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikt uster
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Canton Zürich
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Nur daß dorf
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Nur daß dorf
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Kirch uster 50. Minuten Oberuster 30 Minuten Noßikon 30 Minuten Riedikon 45 Minuten
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Bertschikon 15 Minuten Heußberg und Sak 15 Minuten
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	3. Klaßen, Testament, 2. Psalmenbuch, 3. Nammenbüchlj Lehrmeistr, Zeügnusbuch

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren, lesen, Schreiben, singen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Winterschulle von Martinj Bis Ende Merzen Sommerschulle Wuchentlich. 2. Tag,
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Nammenbüchlj, Lehrmeistr, Zeügnusbuch, Psalmenbuch, Tastment
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschrift von Schulmeistr vschreiben
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	6. Stunden

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Daß Examinator-Convent in Zürich. auf Zeügniß Pfarres und Still-standts usters
III.11.b	Wie heißt er?	Hs Jakob Kriesj
III.11.c	Wo ist er her?	von Sulzbach
III.11.d	Wie alt?	alt. 69. Jahr
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ein Ehweib, Keine Kinder
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Lehrer 33. Jahr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Ein leine Weber
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	all-täglichuler im Winter 18. Knaben 20. Mädchen Repitierschuler 16. Knaben 12. Mädchen
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Keiner
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schul Gelt von jedem alltägschuller im Winter, 20. ß. Sommer. 10. ß. Repitierschuller 5. ß.
IV.15	Schulhaus.	

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Der Schulmeistr Hält die schul in seiner eigenen Stuben Und bekommt Dafür Keinen Zinß
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	an Gelt 7. fl. 20. ß. von der Kirchen Uster Schullohn oben benannten Schullern KERREN 2. viertel. 3. Köpf
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	ROGGEN 2. viertel Von der Kirchen uster
IV.16.B.a	Schulgeldern?	an Gelt 7. fl. 20. ß. von der Kirchen Uster Schullohn oben benannten Schullern KERREN 2. viertel. 3. Köpf
IV.16.B.c	Stiftungen?	ROGGEN 2. viertel Von der Kirchen uster
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	an Gelt 7. fl. 20. ß. von der Kirchen Uster Schullohn oben benannten Schullern KERREN 2. viertel. 3. Köpf
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	ROGGEN 2. viertel Von der Kirchen uster
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	[Seite 2] Schulmeister Von Sulzbach

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 205-205v
 Briefkopf
 Transkriptionsdatum 04.10.2011
 Datum des Schreibens
 Faksimile 616BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_205-205v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Kriesj
 Verfasser Vorname Hs Jakob
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Sulzbach		
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich
Ortskategorie		Distrikt 1799	Uster
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Uster
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Uster
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799	2000
Geo. Breite	698813		
Geo. Länge	242747		

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Sulzbach (ID: 845)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		18
Mädchen		20
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Sulzbach (ID: 1389)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Repetierschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds**Schulperiode**

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		16
Mädchen		12
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 1191)**

Name: Kriesi

Vorname: Hans Jakob

Weitere Informationen

Alter: 69

Geschlecht: Mann

Zivilstand: verheiratet

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 0

Weitere Verrichtungen?

Herkunft: Sulzbach

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit: 33 Jahren

Erstberuf: Weber/Spinner

Zusatzberuf: Keine Angaben